

## Velburg Kommunales Flächenmanagement

Oberpfalz  
Landkreis Neumarkt i.d.Oberpfalz

### Herausforderungen

- Steigendes Durchschnittsalter, niedrige Geburtenzahlen, Abwanderung in die Ballungszentren
- Leerstand und Verfall historischer Bausubstanz in den Ortskernen und Altstädten
- Neuland: „Neue Perspektiven für Leerstände: weiternutzen - umnutzen - liegenlassen - rückbauen?“

### Kontakt

Bürgermeister Bernhard Kraus

Hinterer Markt 1  
92355 Velburg  
Fon: 09182 9302-0  
kraus@velburg.de  
www.velburg.de



#### Obere Gasse:

*Erwerb eines Grundstücks mit altem Wohnhaus. Nach dem Abbruch des Gebäudes und des Nachbargebäudes wurde die Immobilie an Privateigentümer verkauft, um zwei Neubauten zu errichten und eine Neuregelung der Gartenflächen zum Vorteil des Quartiers zu ermöglichen.*



#### Parkstadt:

*Der Erwerb einer alten Stallung mit Geräteschuppen durch die Stadt Velburg ermöglichte die Errichtung eines Parkstadts, einer Parkmöglichkeit für die Altstadt mit 14 Stellplätzen. Im oberen Geschoss des Gebäudes ist der Schützenverein mit Schützenstüberl und Schießstand untergebracht.*

## Ausgangssituation

Die Stadt Velburg (5.150 Einwohner) ist eine der 12 Teilnehmerkommunen von „Neuland – Gemeinsam innen stark!“ In diesem Kooperationsprojekt im Landkreis Neumarkt i.d.Oberpfalz werden Strategien und Handlungsempfehlungen für einen zukunftsorientierten Umgang mit dem Gebäudeleerstand und den vorhandenen Baulandreserven entwickelt.

## Umsetzung

Velburg setzt hierfür den bewährten Werkzeugkasten ein: Erfassung der Leerstände (inkl. jährlicher Fortschreibung) sowie Ermittlung der Ursachen für die Leerstände und der Planungsabsichten. Hierfür werden ausführliche Gespräche mit den Eigentümern geführt, die den Handlungsbedarf aber auch den Veränderungsspielraum aufzeigen.

Zur Aktivierung der Innenentwicklungspotenziale setzt die Stadt seit einigen Jahren verstärkt auf den (Zwischen-)Erwerb von Gebäuden und Grundstücken. Damit erlangt sie Planungs- und Handlungsoptionen für quartiers- und einzelobjektbezogene Maßnahmen. Auf diese Weise schafft sie nicht nur neuen Wohnraum, sondern durch Abriss auch Freiflächen.

Die Maßnahmen werden finanziell unterstützt durch Städtebauförderprogramme, z.B. Kleinere Städte und Gemeinden, Soziale Stadt, Bayerisches Programm.